

ST1™ und ST1-X™ Series Trage

Bedienungsanleitung

REF 6300



DE

Symbole

	Siehe Bedienungsanleitung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Allgemeine Warnung
	Vorsicht
	Warnung: Hände können gequetscht werden
	Nicht schieben
	Nicht schmieren
	Bestellnummer
	Seriennummer
	Für Informationen zu US-Patenten siehe www.stryker.com/patents
	CE-Kennzeichnung
	UKCA-Kennzeichnung
	Importeur
	Einmalige Produktkennung
	Bevollmächtigter in der Schweiz
	Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft
	Europäisches Medizinprodukt
	Hersteller (XXXX gibt das Herstellungsjahr an)

	Sichere Arbeitslast
	Maximales Patientengewicht
	Gewicht der Ausrüstung mit sicherer Arbeitslast
	Anwendungsteil vom Typ B
	Handwäsche
	Nicht im Trockner trocknen
	Nicht chemisch reinigen
	Nicht bügeln
	Vollständig an der Luft trocknen lassen
	Chlorhaltiges Bleichmittel
	Schmierstelle

Inhaltsverzeichnis

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis.....	2
Zusammenfassung der Sicherheitsvorkehrungen	3
Quetschpunkte	5
Einführung	6
Produktbeschreibung	6
Anwendungsgebiete	6
Klinischer Nutzen	7
Kontraindikationen	7
Erwartete Einsatzdauer	7
Erwartete Lebensdauer	7
Entsorgung/Recycling	7
Technische Daten	7
Produktabbildung	9
Anwendungsteile	10
Kontaktinformationen	10
Position der Seriennummer	11
Position der Seriennummer	11
Einrichtung	12
Einrichten der Matratze	12
Betrieb	13
Aktivieren und Lösen der Bremsen	13
Steuerungen am Untergestell	14
Anheben der Liegefläche	15
Absenken der Liegefläche	15
Positionierung des Produkts in der Trendelenburg-Position	15
Positionierung des Produkts in der Anti-Trendelenburg-Position	16
Transportieren eines Patienten mithilfe des einziehbaren fünften Rades	16
Transfer eines Patienten zwischen Liegeflächen	16
Positionieren oder Verstauen der optionalen Kopfende-Schiebegriffe	17
Positionieren oder Verstauen der optionalen Fußende-Schiebegriffe	17
Hochstellen des Seitengitters	18
Absenken des Seitengitters	19
Heben und Senken der Rückenlehne (Fowler)	19
Aufbewahrung von Gegenständen unter der Untergestellhaube	19
Positionieren des optionalen zweistufigen, permanent angebrachten Infusionsständers	21
Positionieren des optionalen dreistufigen, permanent angebrachten Infusionsständers	22
Zubehör- und Ersatzteile	24
Anbringen des Defibrillator-Tabletts/Krankenaktenhalters	24
Anbringen und Positionieren des abnehmbaren Infusionsständers	25
Befestigung des aufrechten Sauerstoffflaschenhalters	26
Anbringen des Papierrollenhalters	27
Auffinden der Verbindungen der Patientenhaltegurte	29
Einlegen oder Herausnehmen von Röntgenkassetten	29
Reinigung	31
Reinigen des Produkts	31
Jod entfernen	31
Spezielle Anweisungen	32
Reinigen der Matratze	32
Desinfizieren des Produkts	33
Desinfektion der Matratze	33
Vorbeugende Wartung	35
Schmierung des einziehbaren fünften Rades	36

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis

Die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** haben eine besondere Bedeutung und müssen sorgfältig durchgelesen werden.

WARNUNG

Warnt den Leser vor einer Situation, welche bei Nichtvermeiden zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen könnte. Hierunter können auch mögliche schwere Nebenwirkungen oder Sicherheitsrisiken beschrieben werden.

VORSICHT

Warnt den Leser vor einer möglichen gefährlichen Situation, welche bei Nichtvermeiden zu leichten oder mittelschweren Verletzungen des Benutzers oder des Patienten oder zu Beschädigung des Produkts oder anderer Gegenstände führen könnte. Dies beinhaltet auch die nötigen besonderen Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren und effektiven Benutzung des Geräts und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden, die als Ergebnis des Gebrauchs oder der unsachgemäßen Benutzung auftreten könnten.

Hinweis - Hinweise enthalten Informationen, die die Wartung erleichtern oder wichtige Anweisungen verdeutlichen.

Zusammenfassung der Sicherheitsvorkehrungen

Die auf dieser Seite aufgelisteten Warn- und Vorsichtshinweise stets streng befolgen. Nur durch qualifiziertes Personal warten lassen.

WARNUNG

- Stets sicherstellen, dass das Produkt Raumtemperatur erreicht hat, bevor das Produkt eingerichtet oder die Funktion getestet wird. Andernfalls können permanente Produktschäden auftreten.
- Das Produkt stets nur dann benutzen, wenn sich alle Bedienpersonen in angemessenem Abstand zu den Mechanismen befinden.
- Auf der Stryker Modell 6300 **ST1** und **ST1-X** Series Trage stets die Matratze 6300-0-100, 6300-0-102, 6300-0-103 oder 6300-0-104 verwenden. Die Verwendung jeglicher anderer Matratzen kann zu Verletzungen des Patienten führen.
- Stets mit besonderer Vorsicht vorgehen, wenn eine Matratze verwendet wird, die dicker als 6,35 cm (2,5 Zoll) ist, oder wenn eine Matratzenauflage mit der Option **ST1-X** verwendet wird. Es wird eine Überwachung durch den Bediener empfohlen, um das Risiko eines Sturzes des Patienten aufgrund einer geringeren Reichweite des Seitengitters zu verringern.
- Die Matratze stets mit Laken benutzen.
- Keine Nadeln in den Matratzenbezug stecken. Löcher können dazu führen, dass Körperflüssigkeiten in das Innere (den Kern) der Matratze gelangen und Kreuzkontaminationen oder Produktschäden auslösen.
- Die Matratze stets mit geeigneten Rahmen benutzen. Hierzu den in diesem Handbuch zu findenden Abschnitt mit den technischen Daten beachten.
- Stets die Bremsen aktivieren, wenn sich ein Patient auf das oder vom Produkt begibt oder wenn das Produkt nicht bewegt wird. Wenn sich das Produkt bewegt, während sich ein Patient auf das oder vom Produkt begibt, kann es zu Verletzungen kommen.
- Den Patienten immer in der Mitte des Produkts positionieren.
- Das Produkt immer in die unterste Position mit hochgestellten und eingerasteten Seitengittern stellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist. Das Produkt nicht in einer höheren Position belassen.
- Vor dem Anheben oder Absenken der Liegefläche immer alle evtl. störenden Geräte wegräumen.
- Nicht auf das Ende des Produkts setzen. Dadurch kann das Produkt kippen.
- Die Seitengitter stets in der höchsten Position und die Schlafoberfläche flach in der niedrigsten Position feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
- Das Produkt bei einem um mehr als 6 Grad (10 %) geneigten Untergrund nicht seitlich transportieren, um zu verhindern, dass es umkippt. Zum Transportieren eines Patienten stets sicherstellen, dass die Liegefläche waagrecht (keine Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Position) und auf die niedrigste Höhe gestellt ist.
- Stets die Bremsen der Fläche, von der der Patient gehoben wird, sowie der Fläche, auf die der Patient verlagert wird, anlegen, bevor der Patient von einer Liegefläche (Bett, Trage, Tragbahre, Operationstisch) auf eine andere Liegefläche umgelagert wird.
- Immer darauf achten, dass die Liegeflächen dieselbe Höhe aufweisen, bevor der Patient umgelagert wird.
- Stets Hände und Finger von den Fußende-Schiebegriffen fernhalten, wenn das Defibrillator-Tablett/der Krankenaktenhalter oder der aufrechte Sauerstoffflaschenhalter verwendet wird.
- Beim Aufrichten oder Absenken des Seitengitters immer die Extremitäten des Patienten von den Spindeln des Seitengitters fernhalten.
- Nicht zulassen, dass die Seitengitter selbsttätig herabgleiten.
- Stets die Hände und Finger von den Entriegelungsgriffen und dem Rahmen der Rückenlehne (Fowler) fernhalten, wenn die Rückenlehne (Fowler) abgesenkt wird.
- Beim Anheben einer pneumatischen Rückenlehne (Fowler) stets mit Vorsicht vorgehen, während sich ein Patient auf dem Produkt befindet. Geeignete Hebetechniken verwenden und ggf. Hilfe hinzuziehen.
- Bei angehobener Rückenlehne (Fowler) keine Gegenstände zwischen Rückenlehne (Fowler) und Rahmen der Liegefläche platzieren.
- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 18 kg am Infusionsständer aufhängen.
- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 4,5 kg an einem der Haken des Infusionsständers aufhängen.
- Stets sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport eines Patienten in einer niedrigen Position befindet, damit er sicher durch Türöffnungen transportiert werden kann.

- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.
- Die Montage und das Anbringen von Zubehörteilen stets qualifiziertem Personal überlassen.
- Stets Vorsicht walten lassen, wenn das Defibrillator-Tablett/der Krankenaktenhalter oder der aufrechte Sauerstoffflaschenhalter angebracht ist, um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden, wenn der optionale Schiebegriff am Fußende positioniert wird.
- Keine Gegenstände auf das Defibrillator-Tablett/den Krankenaktenhalter legen, die die sichere Arbeitslast von 14 kg überschreiten.
- Das Defibrillator-Tablett/den Krankenaktenhalter nicht als Schub-/Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.
- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 6 kg am Infusionsständer aufhängen.
- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 3 kg an einem der Haken des Infusionsständers aufhängen.
- Keine Gegenstände in den aufrechten Sauerstoffflaschenhalter stellen, die die sichere Arbeitslast von 18 kg für alle Typen überschreiten.
- Den aufrechten Sauerstoffflaschenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.
- Den Papierrollenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.
- Keine Gegenstände an den Papierrollenhalter hängen, die die sichere Arbeitslast von 1,5 kg überschreiten.
- Beim Anbringen von Haltegurten immer Vorsicht walten lassen. Es kann zu Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson kommen. Haltegurte können, auch wenn sie gesichert sind, zu schweren Verletzungen bei Patienten und Bedienperson führen, darunter Verwicklung, Einklemmen, Verletzungen oder Tod.
- Haltegurte oder Produkte nur an den ausgewiesenen Befestigungsstellen des Produkts anbringen. Andernfalls kann es zu Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson kommen. Die Haltegurte nicht am Seitengitter anbringen.
- Stets die geltenden Beschränkungen und Bestimmungen sowie die entsprechenden Einrichtungsprotokolle beachten, bevor ein Haltegurt oder eine Haltevorrichtung verwendet wird.
- Vor der Verwendung der Röntgenoption mit strahlengenerierenden Produkten stets alle geltenden Beschränkungen und Sicherheitsbestimmungen beachten. Strahlengenerierende Produkte können Reststrahlung, Störstrahlung oder Streustrahlung erzeugen.
- Bei der Durchführung von Röntgenaufnahmen mit der Rückenlehne (Fowler) in aufrechter Position oder bei Verwendung einer seitlichen Kassette stets Vorsicht walten lassen.
- Die internen Komponenten dieser Matratze dürfen nicht gewaschen werden. Wenn Kontaminationen im Inneren festgestellt werden, muss die Matratze entsorgt werden.
- Die Matratze nicht in Reinigungs- oder Desinfektionslösungen tauchen.
- Keine Flüssigkeit auf der Matratze ansammeln lassen.
- Den Matratzenbezug nicht bügeln, chemisch reinigen oder im Trockner trocknen.
- Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
- Das Produkt nicht mit Dampf, einem Schlauch oder mit Ultraschall reinigen. Diese Reinigungsmethoden werden nicht empfohlen und können zum Erlöschen der Produktgarantie führen.
- Die Matratze stets gemäß den Krankenhausvorschriften desinfizieren, um die Gefahr von Kreuzkontaminationen und Infektionen zu vermeiden.
- Zur Desinfektion dieses Produkts kein **Virex® TB** verwenden.
- Keine Wasserstoffperoxide mit Beschleunigern oder quartäre Reiniger mit Glykolethergehalt verwenden, da diese den Matratzenbezug beschädigen können.
- Die Matratze jedes Mal inspizieren, wenn der Matratzenbezug gereinigt wird. Jedes Mal, wenn der Matratzenbezug gereinigt wird, die Krankenhausvorschriften befolgen und die vorbeugende Wartung vollständig durchführen. Die Matratze im Falle einer Beschädigung außer Gebrauch nehmen und das Produkt ersetzen, um Kreuzkontaminationen zu verhindern.

VORSICHT

- Der unsachgemäße Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Bedieners führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen.
- Das Produkt oder die Bestandteile des Produkts nicht verändern. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhergesehenem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson verursachen. Veränderungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.

- Die **ST1** und **ST1-X** Series Trage stets auf Holz-, Beton- oder Kachelfußböden transportieren. Bei Fußböden mit Abdeckung aus Synthetikmaterial sollte eine relative Luftfeuchtigkeit von mindestens 30 % herrschen, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
 - Die Hydraulik am Untergestell nicht verwenden, um das Produkt mit einer Patientenhebefunktion unter dem Produkt hochzufahren.
 - Keine Gegenstände mit einem Gewicht von mehr als 60 Pfd. (27 kg) in die Untergestellhaube legen.
 - Nicht auf die Untergestellhaube setzen, steigen oder stellen.
 - Stets zugelassene Zubehörteile mit der **ST1** und **ST1-X** Series Trage verwenden.
 - Stets den Matratzenbezug 6300-1-000 auf dem Schaumstoffkern verwenden.
 - Das Produkt unbedingt mit sauberem Wasser abwischen. Alle Produkte nach der Reinigung trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt beschädigen. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.
 - Keine Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit aggressiven Chemikalien verwenden, da diese die erwartete Lebensdauer des Matratzenbezugs verkürzen.
 - Bei der Reinigung der Unterseite der Matratze keine Flüssigkeiten in den Bereich des Reißverschlusses oder die wasserabweisende Barriere eindringen lassen. In den Reißverschluss eindringende Flüssigkeiten können in die Matratze gelangen.
 - Den Matratzenbezug stets trocknen, bevor die Matratze gelagert, mit Laken überzogen oder für einen Patienten benutzt wird. Das Trocknen des Produkts trägt zum Erhalt der Leistungsfähigkeit bei.
 - Der Matratzenbezug darf nicht mit hochkonzentrierten Desinfektionsmittellösungen behandelt werden, da diese den Matratzenbezug angreifen können.
 - Bei Nichtbefolgung der Reinigungsanweisungen des Herstellers und der Bedienungsanleitung von Stryker kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt werden.
-

Quetschpunkte

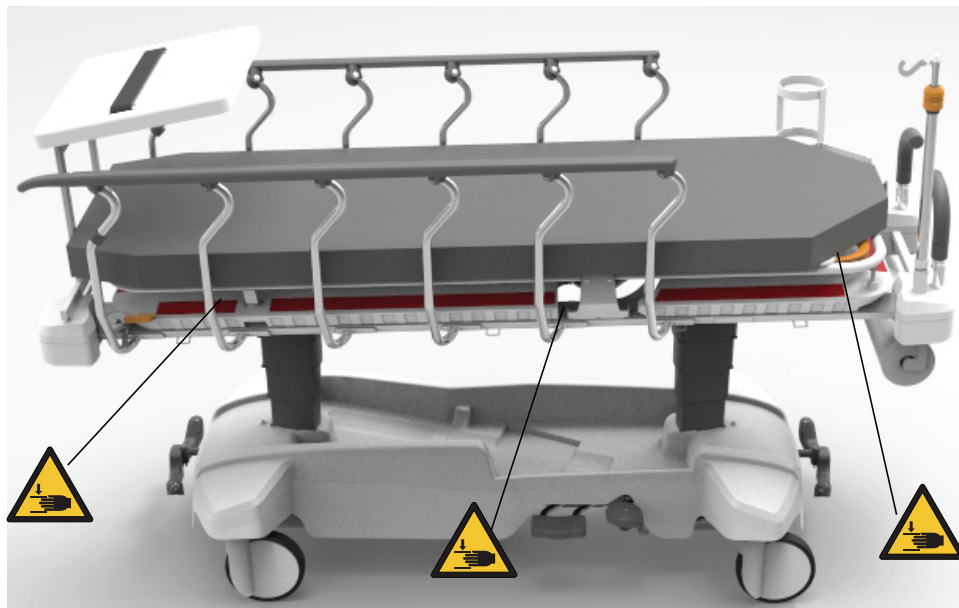


Abbildung 1 – Quetschpunkte nur bei der Röntgenoption

Einführung

Dieses Handbuch hilft dem Anwender beim Einsatz bzw. bei der Wartung des Stryker-Produkts. Dieses Handbuch vor dem Einsatz bzw. der Wartung dieses Produkts durchlesen. Es sind Methoden und Verfahren festzulegen, um das Personal über den sicheren Einsatz bzw. die sichere Wartung dieses Produkts zu informieren und zu schulen.

VORSICHT

- Unsachgemäßer Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Anwenders führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen.
 - Das Produkt oder Bestandteile des Produkts nicht verändern. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhergesehenem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson verursachen. Veränderungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.
-

Hinweis

- Dieses Handbuch ist ein fester Bestandteil des Produkts und sollte beim Produkt verbleiben, auch wenn das Produkt verkauft wird.
- Stryker strebt kontinuierlich nach Verbesserungen der Ausführung und Qualität des Produkts. Dieses Handbuch enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellsten Produktinformationen. Es können geringe Abweichungen zwischen dem Produkt und diesem Handbuch vorliegen. Bei Fragen den Stryker-Kundendienst oder den technischen Support unter +1-800-327-0770 (gebührenfrei in den USA) kontaktieren.

Produktbeschreibung

Das Modell 6300 der Stryker **ST1** und **ST1-X** Series Trage ist eine Fahrtrage, die aus einer Liegefläche besteht, die auf einem mit Rädern versehenen Gestell befestigt ist, und ist für den Transport von Patienten in horizontaler Position vorgesehen. Die Trage gibt der Bedienperson eine Möglichkeit zum Transport von Patienten innerhalb einer Gesundheitseinrichtung durch medizinische Fachkräfte oder geschulte Bevollmächtigte der Einrichtung. Das Modell 6300 der Stryker **ST1** und **ST1-X** Series Trage mit einziehbarem fünftem Rad optimiert das Traktions- und Kurvenverhalten und somit die allgemeine Mobilität.

Anwendungsgebiete

Die Trage ist zur Verwendung durch leicht bis kritisch erkrankte Patienten in der Humanmedizin in medizinischen und chirurgischen Situationen bestimmt. Die Trage kann in Krankenhäusern, Einrichtungen und Kliniken bei der kurzzeitigen ambulanten klinischen Beurteilung, Behandlung, kleinen Eingriffen und für die kurzzeitige ambulante Erholung eingesetzt werden. Außerdem kann die Trage zum Transportieren verstorbener Patienten innerhalb einer geschlossenen medizinischen Einrichtung verwendet werden. Zu den Bedienern der Trage gehören medizinisches Fachpersonal (Pflegerkräfte, Assistenzkräfte und Ärzte) und andere Personen, die die Bettbewegungsfunktionen verwenden können (Wartungs- oder Instandhaltungspersonal).

Die Trage kann u. a. in folgenden Umgebungen eingesetzt werden:

- Notaufnahme
- Traumabereich
- Aufwachraum

Rahmen, an der Liegefläche montiertes Zubehör, Matratzen und Seitengitter der **ST1** und **ST1-X** Series Trage können in Kontakt mit der Haut von Personen kommen.

Die Umgebungsbedingungen sind der Tabelle mit den technischen Daten zu entnehmen.

Die **ST1** und **ST1-X** Series Trage ist nicht für die Verwendung bei der langfristigen (länger als 24 Stunden) stationären Behandlung und Erholung bestimmt.

Dieses Produkt ist nicht für den Einsatz als steriles Produkt, in der häuslichen Pflege, in Gegenwart von brennbaren Anästhetika, als Stütze für Patienten in Bauchlage, für Patienten mit instabilen Verletzungen des Rückenmarks oder zur Verwendung mit einem Sauerstoffzelt bestimmt.

Die **ST1-X** Series Trage mit Röntgendeckoption bietet eine artikulierende radiografische Patienten-Bettauflage und eine Plattform unter der Patienten-Bettauflage für die Platzierung der Röntgenkassette. Bei Verwendung mit einem medizinischen Röntgengerät ermöglicht die **ST1-X** Series Trage mit Röntgendeckoption die Aufnahme klinischer Röntgenbilder (AP ganzer Körper, optionaler ganzer Körper seitlich und optionale aufrechte Brust).

Klinischer Nutzen

Patiententransport, Erleichterung der Behandlung und Diagnostik

Kontraindikationen

Keine bekannt.

Erwartete Einsatzdauer

Die erwartete Einsatzdauer der **ST1** und **ST1-X** Series Trage mit Röntgendeckoption bei normalem Gebrauch, unter normalen Bedingungen und mit angemessener regelmäßiger Wartung beträgt 10 Jahre.

Die Schwenkrollen haben eine erwartete Einsatzdauer von mindestens 5 Jahren, je nach normalem Gebrauch und Bedingungen sowie mit angemessener regelmäßiger Wartung.

Erwartete Lebensdauer

Bei normalem Gebrauch, unter normalen Bedingungen und mit entsprechender regelmäßiger Wartung beträgt die erwartete Lebensdauer der **ST1™** und **ST1-X™** Schaumstoffmatratze 1 Jahr.

Entsorgung/Recycling

Stets die aktuellen lokalen Empfehlungen und/oder gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz und zu den Risiken befolgen, die mit dem Recycling oder der Entsorgung der Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer verbunden sind.

Technische Daten

	Die sichere Arbeitslast setzt sich aus dem Gewicht von Patient, Matratze und Zubehör zusammen.	250 kg	
	Maximales Patientengewicht	215 kg	
Gesamtlänge		2170 mm ± 10 mm	
Gesamtbreite (Seitengitter oben)		790 mm ± 10 mm	
Gesamtbreite (Seitengitter unten)		735 mm	
Höhe		Ohne Röntgenoption	Mit Röntgenoption
Mindesthöhe		560 mm + 15 mm, - 25 mm	610 mm + 15 mm, - 25 mm
Max. Höhe		860 mm ± 10 mm	910 mm ± 10 mm
Winkel der Rückenlehne (Fowler)		0° bis 80° (± 5°)	

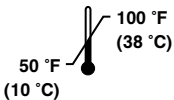
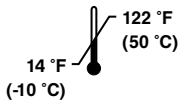
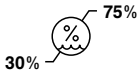
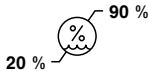
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg		+16°/-16° (± 3°)
Mindestabstand	Nennwert	15,4 cm ± 5 mm
	Unter den hydraulischen Hebern	4,6 cm ± 5 mm

Kompatible Matratzen	6300-0-100	6300-0-102	6300-0-103	6300-0-104
Länge	193 cm	193 cm	193 cm	193 cm
Breite	62 cm	62 cm	62 cm	62 cm
Dicke	8 cm	10 cm	8 cm	10 cm
Gewicht	3,7 ± 1,0 kg	4,4 ± 1,0 kg	4,3 ± 1,0 kg	4,8 ± 1,0 kg
Schaumstoff	Polyurethan	Polyurethan	Polyurethan	Polyurethan
Bezug	Polyurethan und mit Polyamid beschichteter Polyester	Polyurethan und mit Polyamid beschichteter Polyester	Polyurethan und mit Polyamid beschichteter Polyester	Polyurethan und mit Polyamid beschichteter Polyester
Modell mit Flammenschutz	Nein	Nein	Ja	Ja

Hinweis

- Zutreffende Normen zur Entflammbarkeit bitte dem Matratzenetikett entnehmen.
- Dieses Produkt eignet sich nicht für den Einsatz im Beisein von entzündlichen Narkosegemischen mit Luft oder Sauerstoff oder Lachgas.
- Die angegebenen technischen Daten sind Näherungswerte. Geringfügige Abweichungen zwischen Produkten sind möglich.

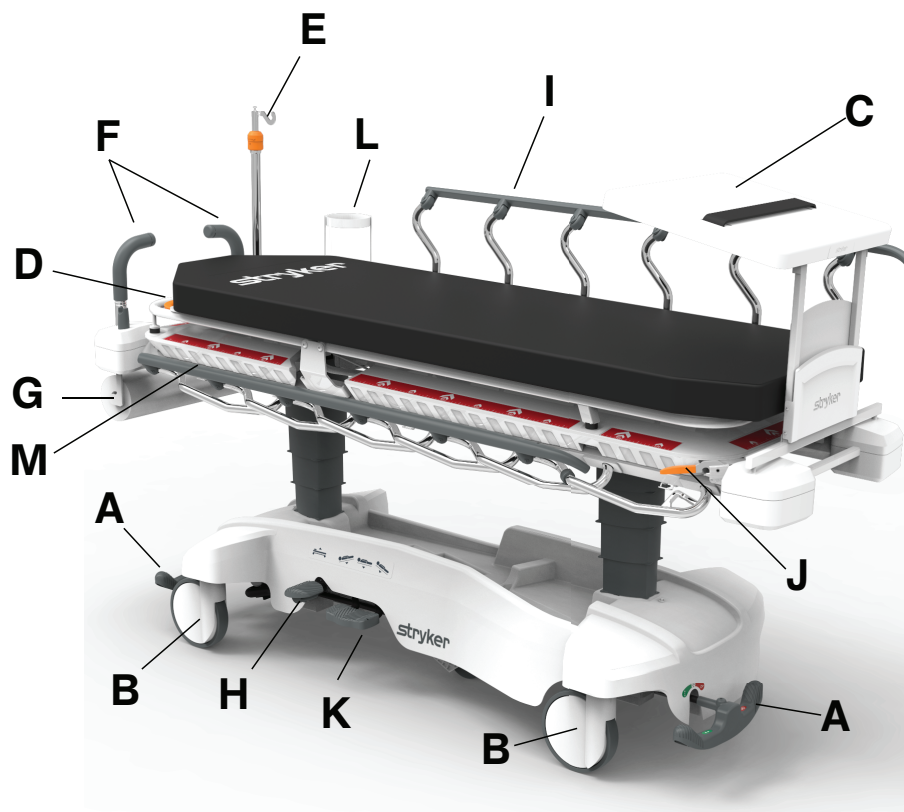
Stryker behält sich das Recht vor, technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

Umgebungsbedingungen	Betrieb	Aufbewahrung und Transport
Temperatur		
Relative Luftfeuchtigkeit		

Gemäß der europäischen REACH-Verordnung und anderen Umweltschutzbestimmungen sind die Komponenten angegeben, die meldepflichtige Stoffe enthalten.

Beschreibung	Nummer	Chemische Bezeichnung des besonders besorgniserregenden Stoffes (SVHC)
Zweistufiger Infusionsständer	HM-19-108	Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)
Dreistufiger Infusionsständer	HM-19-115	Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)

Produktabbildung



A	Brems-/Lenkpedal
B	Laufrolle
C	Defibrillator-Tablett/Krankenaktenhalter
D	Rückenlehnen (Fowler)-Entriegelungsgriff
E	Infusionsständer
F	Hochklappbarer Schiebegriff
G	Papierrollenhalter

H	Pumppedal
I	Seitengitter
J	Seitengitter-Entriegelungsgriff
K	Universal-Absenkpedal
L	Aufrechter Sauerstoffflaschenhalter
M	Röntgendeck
N	Antistatische Laufrolle

Anwendungsteile



Abbildung 2 – Anwendungsteile vom Typ B

Kontaktinformationen

Der Stryker-Kundendienst bzw. technische Support ist telefonisch erreichbar unter: +1 800-327-0770.

Stryker Medical International
Kayseri Serbest Bölge Şubesi
2. Cad. No:17 38070
Kayseri, Türkei
E-Mail: infosmi@stryker.com
Tel.: + 90 (352) 321 43 00 (PBX)
Fax: + 90 (352) 321 43 03
Internet: www.stryker.com

Hinweis - Der Anwender und/oder der Patient sollte schwere produktbezogene Vorkommnisse sowohl dem Hersteller als auch der zuständigen Behörde des europäischen Mitgliedstaats melden, in dem sich der Anwender und/oder der Patient befindet.

Die Betriebsanleitung bzw. das Wartungshandbuch steht unter der folgenden Adresse im Internet zur Verfügung: <https://techweb.stryker.com/>.

Wenn der Stryker-Kundendienst telefonisch kontaktiert wird, bitte die Seriennummer (A) des jeweiligen Stryker-Produkts bereithalten. Seriennummer bei allen schriftlichen Mitteilungen angeben.

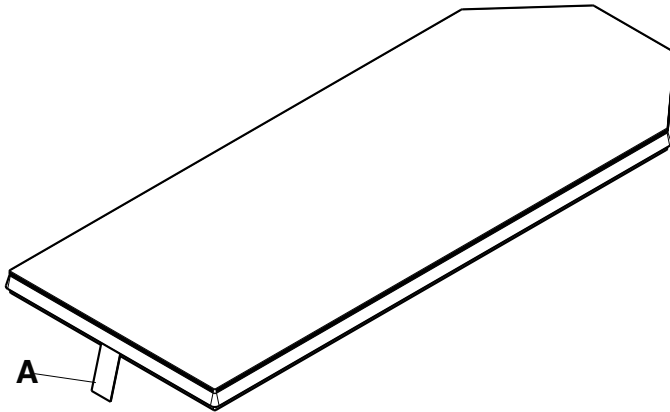
Position der Seriennummer



Abbildung 3 – Position der Seriennummer

Position der Seriennummer

Um das Produktetikett und die Seriennummer zu finden, muss der Reißverschluss des Matratzenbezugs geöffnet werden.



Einrichtung

Beim Auspacken des Produkts die Auspackanweisungen beachten, die an dem im Lieferkarton befindlichen Produkt angebracht sind.

WARNUNG

- Stets sicherstellen, dass das Produkt Raumtemperatur erreicht hat, bevor das Produkt eingerichtet oder die Funktion getestet wird. Andernfalls können permanente Produktschäden auftreten.
- Das Produkt stets nur dann benutzen, wenn sich alle Bedienpersonen in angemessenem Abstand zu den Mechanismen befinden.
- Auf der Stryker Modell 6300 **ST1** und **ST1-X** Series Trage stets die Matratze 6300-0-100, 6300-0-102, 6300-0-103 oder 6300-0-104 verwenden. Die Verwendung jeglicher anderer Matratzen kann zu Verletzungen des Patienten führen.
- Stets mit besonderer Vorsicht vorgehen, wenn eine Matratze verwendet wird, die dicker als 6,35 cm (2,5 Zoll) ist, oder wenn eine Matratzenauflage mit der Option **ST1-X** verwendet wird. Es wird eine Überwachung durch den Bediener empfohlen, um das Risiko eines Sturzes des Patienten aufgrund einer geringeren Reichweite des Seitengitters zu verringern.

VORSICHT - Die **ST1** und **ST1-X** Series Trage stets auf Holz-, Beton- oder Kachelfußböden transportieren. Bei Fußböden mit Abdeckung aus Synthetikmaterial sollte eine relative Luftfeuchtigkeit von mindestens 30 % herrschen, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.

Vor der Inbetriebnahme sicherstellen, dass das Produkt funktioniert.

1. Bremse betätigen. Das Produkt anschieben um sicherzustellen, dass alle vier Laufrollen festgestellt sind.
2. Die Bremse lösen. Das Produkt anschieben um sicherzustellen, dass alle vier Laufrollen gelöst sind.
3. Die Liegefläche mithilfe des hydraulischen Hebeseystems hochfahren und absenken.
4. Das Produkt in die höchste Position und dann in die Trendelenburg-Position bringen. Sicherstellen, dass sich das Kopfende in die unterste Position absenken lässt.
5. Das Produkt in die höchste Position und dann in die Anti-Trendelenburg-Position bringen. Sicherstellen, dass sich das Fußende in die unterste Position absenken lässt.
6. Das fünfte Rad betätigen und sicherstellen, dass es das Produkt lenkt und schwenkt.
7. Sicherstellen, dass sich die Seitengitter hochstellen, absenken und in Position einrasten lassen.
8. Die manuelle Rückenlehne (Fowler) (Kopfabschnitt) aufrichten und absenken.

Einrichten der Matratze

WARNUNG

- Die Matratze stets mit Laken benutzen.
- Keine Nadeln in den Matratzenbezug stecken. Löcher können dazu führen, dass Körperflüssigkeiten in das Innere (den Kern) der Matratze gelangen und Kreuzkontaminationen oder Produktschäden auslösen können.
- Die Matratze stets mit geeigneten Rahmen benutzen. Hierzu den in diesem Handbuch zu findenden Abschnitt mit den technischen Daten beachten.

Einrichten der Matratze:

1. Die Matratze auf einen geeigneten Stretcher legen.
2. Darauf achten, die Matratze auf das Stryker-Logo am Kopfende des Stretchers auszurichten.
3. Den Klettverschluss an der unteren Abdeckung der Matratze auf die Liegefläche des Stretchers ausrichten.
4. Darauf achten, dass die wasserabweisenden Klappen den Reißverschluss abdecken.
5. Die Matratze vor dem Patientengebrauch mit Laken beziehen. Die Vorschriften des Krankenhauses befolgen.

Betrieb

Aktivieren und Lösen der Bremsen

WARNUNG - Stets die Bremsen aktivieren, wenn sich ein Patient auf das oder vom Produkt begibt oder wenn das Produkt nicht bewegt wird. Wenn sich das Produkt bewegt, während sich ein Patient auf das oder vom Produkt begibt, kann es zu Verletzungen kommen.

Zum Aktivieren der Bremsen die Bremsenseite (rot) des Brems-/Steuerpedals herunterdrücken. Das Produkt anschieben, um sicherzustellen, dass die Bremsen funktionieren.

Zum Lösen der Bremsen die Lenkseite (grün) des Brems-/Steuerpedals herunterdrücken.



Abbildung 4 – Brems-/Steuerpedal

Steuerungen am Untergestell



Abbildung 5 – Brems-/Steuerpedal

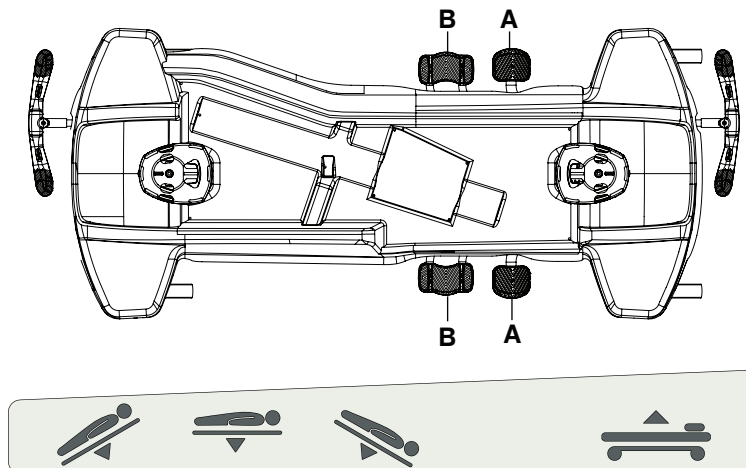


Abbildung 6 – Anheben der Liegefläche mit den seitlich angebrachten hydraulischen Steuerungen

Anheben der Liegefläche

WARNUNG

- Den Patienten immer in der Mitte des Produkts positionieren.
 - Das Produkt immer in die unterste Position mit hochgestellten und eingerasteten Seitengittern stellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist. Das Produkt nicht in einer höheren Position belassen.
 - Vor dem Anheben oder Absenken der Liegefläche immer alle evtl. störenden Geräte wegräumen.
 - Nicht auf das Ende des Produkts setzen. Dadurch kann das Produkt kippen.
-

VORSICHT - Die Hydraulik am Untergestell nicht verwenden, um das Produkt mit einer Patientenhebefunktion unter dem Produkt hochzufahren.

Zum Anheben der Liegefläche das Pumppedal (A) nach unten drücken, bis die gewünschte Höhe erreicht ist (*Steuerungen am Untergestell* (Seite 14)).

Absenken der Liegefläche

WARNUNG

- Den Patienten immer in der Mitte des Produkts positionieren.
 - Das Produkt immer in die unterste Position mit hochgestellten und eingerasteten Seitengittern stellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist. Das Produkt nicht in einer höheren Position belassen.
 - Vor dem Anheben oder Absenken der Liegefläche immer alle evtl. störenden Geräte wegräumen.
 - Nicht auf das Ende des Produkts setzen. Dadurch kann das Produkt kippen.
-

VORSICHT - Die Hydraulik am Untergestell nicht verwenden, um das Produkt mit einer Patientenhebefunktion unter dem Produkt hochzufahren.

Zum Absenken der gesamten Liegefläche in der Mitte des Universal-Absenkpeds (B) nach unten drücken (*Steuerungen am Untergestell* (Seite 14)).

Um das Kopfende der Liegefläche abzusenken, die Seite des Universal-Absenkpeds (B), das sich am nächsten zum Kopfende des Produkts befindet, herunterdrücken.

Um das Fußende der Liegefläche abzusenken, die Seite des Universal-Absenkpeds (B), das sich am nächsten zum Fußende des Produkts befindet, herunterdrücken.

Positionierung des Produkts in der Trendelenburg-Position

WARNUNG - Vor dem Anheben oder Absenken der Liegefläche immer alle evtl. störenden Geräte wegräumen.

VORSICHT - Die Hydraulik am Untergestell nicht verwenden, um das Produkt mit einer Patientenhebefunktion unter dem Produkt hochzufahren.

Zum Positionieren des Produkts in die Trendelenburg-Position (Kopfende unten) die Liegefläche in die höchste Position anheben (*Anheben der Liegefläche* (Seite 15)).

Hinweis - Das Anheben der Liegefläche in die höchste Position ermöglicht einen größeren Trendelenburg-Winkel.

Um das Kopfende des Produkts abzusenken, das die Seite des Universal-Absenkpeds (B), das sich am nächsten zum Kopfende des Produkts befindet, herunterdrücken (*Steuerungen am Untergestell* (Seite 14)).

Um das Produkt aus der Trendelenburg-Position abzusenken, in der Mitte des Universal-Absenkpeds (B) drücken, bis die Liegefläche flach ist.

Positionierung des Produkts in der Anti-Trendelenburg-Position

WARNUNG - Vor dem Anheben oder Absenken der Liegefläche immer alle evtl. störenden Geräte wegräumen.

VORSICHT - Die Hydraulik am Untergestell nicht verwenden, um das Produkt mit einer Patientenhebefunktion unter dem Produkt hochzufahren.

Zum Positionieren des Produkts in die Anti-Trendelenburg-Position (Fußende unten) die Liegefläche in die höchste Position anheben (*Anheben der Liegefläche* (Seite 15)).

Hinweis - Das Anheben der Liegefläche in die höchste Position ermöglicht einen größeren Trendelenburg-Winkel.

Um das Fußende des Produkts abzusenken, die Seite des Universal-Absenkpeds (B), das sich am nächsten zum Fußende des Produkts befindet, herunterdrücken (*Steuerungen am Untergestell* (Seite 14)).

Um das Produkt aus der Anti-Trendelenburg-Position abzusenken, in der Mitte des Universal-Absenkpeds (B) drücken, bis die Liegefläche flach ist.

Transportieren eines Patienten mithilfe des einziehbaren fünften Rades

WARNUNG

- Den Patienten immer in der Mitte des Produkts positionieren.
 - Vor dem Anheben oder Absenken der Liegefläche immer alle evtl. störenden Geräte wegräumen.
 - Die Seitengitter stets in der höchsten Position und die Schlafoberfläche flach in der niedrigsten Position feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
 - Das Produkt bei einem um mehr als 6 Grad (10 %) geneigten Untergrund nicht seitlich transportieren, um zu verhindern, dass es umkippt. Zum Transportieren eines Patienten stets sicherstellen, dass die Liegefläche waagrecht (keine Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Position) und auf die niedrigste Höhe gestellt ist.
-

VORSICHT - Die Hydraulik am Untergestell nicht verwenden, um das Produkt mit einer Patientenhebefunktion unter dem Produkt hochzufahren.

Zum Transportieren eines Patienten mithilfe des einziehbaren fünften Rades:

1. Die Lenkseite des Brems-/Steuerpedals herunterdrücken, um das fünfte Rad zu aktivieren.
2. Um das Produkt seitlich zu bewegen, das Pedal in die neutrale Position bringen. Das Produkt in die gewünschte Stelle schieben.

Hinweis - Nicht versuchen, das Produkt seitlich zu bewegen, wenn das einziehbare fünfte Rad aktiviert ist.

3. Die Bremsen feststellen, um das Produkt einzurasten.

Hinweis - Zur Vermeidung von Verletzungen des Bedieners oder Patienten stets sicherstellen, dass die Bremse gelöst ist, bevor versucht wird, das Produkt zu bewegen.

Transfer eines Patienten zwischen Liegeflächen

WARNUNG

- Stets die Bremsen der Fläche, von der der Patient gehoben wird, sowie der Fläche, auf die der Patient verlagert wird, anlegen, bevor der Patient von einer Liegefläche (Bett, Trage, Tragbahre, Operationstisch) auf eine andere Liegefläche umgelagert wird.
 - Immer darauf achten, dass die Liegeflächen dieselbe Höhe aufweisen, bevor der Patient umgelagert wird.
-

Zum Umlagern eines Patienten zwischen Liegeflächen:

1. Die Bremsen betätigen. Das Produkt anschieben, um sicherzustellen, dass die Bremsen funktionieren.
2. Das zur Andock-Bettauflage zeigende Seitengitter in die unterste Position absenken.

3. Den Patienten auf die Andock-Bettauflage umlagern.
4. Das Seitengitter anheben und einrasten lassen.

Positionieren oder Verstauen der optionalen Kopfende-Schiebegriffe

Positionieren oder Verstauen der Kopfende-Schiebegriffe:

1. Die Kopfende-Schiebegriffe einzeln gerade nach oben ziehen.
2. Die Kopfende-Schiebegriffe (A) in die Gebrauchsposition schwenken (Abbildung 7).
3. Die Kopfende-Schiebegriffe einzeln herunterdrücken, um sie einrasten zu lassen.

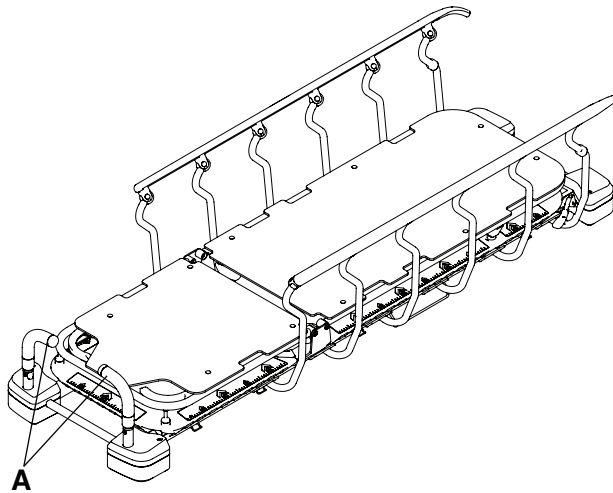


Abbildung 7 – Positionieren der Kopfende-Schiebegriffe

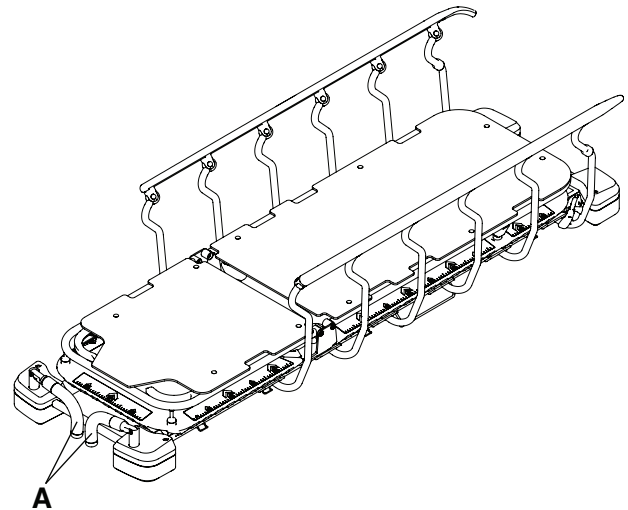


Abbildung 8 – Verstauen der Kopfende-Schiebegriffe

4. Um die Kopfende-Schiebegriffe (A) in die Parkposition zu bringen, die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen (Abbildung 8).

Hinweis - Nur die Schiebegriffe als Schub-/Zugvorrichtung verwenden, sofern nicht anderweitig angegeben, um Produktschäden zu vermeiden.

Positionieren oder Verstauen der optionalen Fußende-Schiebegriffe

WARNUNG - Stets Hände und Finger von den Fußende-Schiebegriffen fernhalten, wenn das Defibrillator-Tablett/der Krankenaktenhalter oder der aufrechte Sauerstoffflaschenhalter verwendet wird.

Positionieren der Fußende-Schiebegriffe:

1. Die Fußende-Schiebegriffe (A) einzeln gerade nach oben ziehen (Abbildung 9).
2. Die Fußende-Schiebegriffe (A) in die Gebrauchsposition schwenken.
3. Die Kopfende-Schiebegriffe einzeln herunterdrücken, um sie einrasten zu lassen.

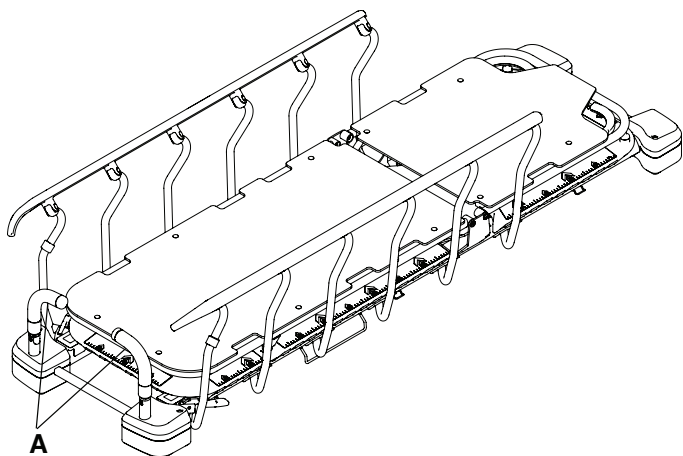


Abbildung 9 – Positionieren der Fußende-Schiebegriffe

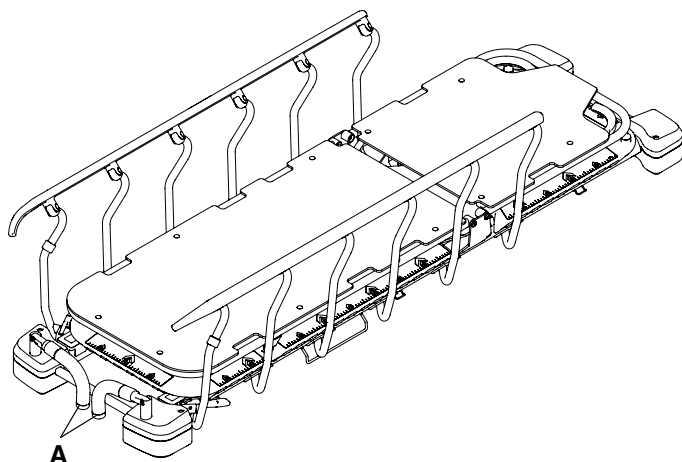


Abbildung 10 – Verstauen der Fußende-Schiebegriffe

4. Um die Fußende-Schiebegriffe (A) in die Parkposition zu bringen, die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen (Abbildung 10).

Hochstellen des Seitengitters

WARNUNG

- Das Produkt immer in die unterste Position mit hochgestellten und eingerasteten Seitengittern stellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist. Das Produkt nicht in einer höheren Position belassen.
- Die Seitengitter stets in der höchsten Position und die Schlafoberfläche flach in der niedrigsten Position feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
- Beim Aufrichten oder Absenken des Seitengitters immer die Extremitäten des Patienten von den Spindeln des Seitengitters fernhalten.
- Nicht zulassen, dass die Seitengitter selbsttätig herabgleiten.

Hochstellen des Seitengitters:

1. Das Seitengitter mit zwei Händen fassen.
2. Das Seitengitter anheben und zum Fußende des Produkts führen, bis der Freigabehebel einrastet. Am Seitengitter ziehen um zu überprüfen, ob es eingerastet ist.

Hinweis

- Die Seitengitter dürfen nicht als Fixierungsvorrichtung verwendet werden, um den Patienten daran zu hindern, aus dem Produkt zu steigen. Die Seitengitter verhindern, dass der Patient vom Produkt herunterfällt. Der Bediener muss das Maß an Fixierung bestimmen, das erforderlich ist, um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten.
- Das Fußende der Seitengitter kann als Schub-/Zugvorrichtung verwendet werden.
- Die Seitengitter rasten nur in der höchsten Position ein.

Absenken des Seitengitters

WARNUNG

- Das Produkt immer in die unterste Position mit hochgestellten und eingerasteten Seitengittern stellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist. Das Produkt nicht in einer höheren Position belassen.
 - Die Seitengitter stets in der höchsten Position und die Schlafoberfläche flach in der niedrigsten Position feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
 - Beim Aufrichten oder Absenken des Seitengitters immer die Extremitäten des Patienten von den Spindeln des Seitengitters fernhalten.
 - Nicht zulassen, dass die Seitengitter selbsttätig herabgleiten.
-

Absenken des Seitengitters:

1. Das Seitengitter mit einer Hand fassen.
2. Mit der anderen Hand den Freigabehebel nach oben ziehen.
3. Das Seitengitter anheben und zum Kopfende des Produkts führen, bis der Freigabehebel einrastet. Am Seitengitter ziehen um zu überprüfen, ob es eingerastet ist.

Hinweis

- Die Seitengitter dürfen nicht als Fixierungsvorrichtung verwendet werden, um den Patienten daran zu hindern, aus dem Produkt zu steigen. Die Seitengitter verhindern, dass der Patient vom Produkt herunterfällt. Der Bediener muss das Maß an Fixierung bestimmen, das erforderlich ist, um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten.
- Das Fußende der Seitengitter kann als Schub-/Zugvorrichtung verwendet werden.
- Die Seitengitter rasten nur in der höchsten Position ein.

Heben und Senken der Rückenlehne (Fowler)

WARNUNG

- Das Produkt stets nur dann benutzen, wenn sich alle Bedienpersonen in angemessenem Abstand zu den Mechanismen befinden.
 - Stets die Hände und Finger von den Entriegelungsgriffen und dem Rahmen der Rückenlehne (Fowler) fernhalten, wenn die Rückenlehne (Fowler) abgesenkt wird.
 - Beim Anheben einer pneumatischen Rückenlehne (Fowler) stets mit Vorsicht vorgehen, während sich ein Patient auf dem Produkt befindet. Geeignete Hebetechniken verwenden und ggf. Hilfe hinzuziehen.
 - Bei angehobener Rückenlehne (Fowler) keine Gegenstände zwischen Rückenlehne (Fowler) und Rahmen der Liegefläche platzieren.
-

Zum Anheben der Rückenlehne (Fowler) einen oder beide Entriegelungsgriffe der Rückenlehne (Fowler) drücken und die Rückenlehne (Fowler) in die gewünschte Position hochziehen (0° bis 80°).

Zum Absenken der Rückenlehne (Fowler) einen oder beide Entriegelungsgriffe der Rückenlehne (Fowler) drücken und die Rückenlehne (Fowler) in die gewünschte Position herunterschieben (80° bis 0°).

Aufbewahrung von Gegenständen unter der Untergestellhaube

VORSICHT

- Keine Gegenstände mit einem Gewicht von mehr als 60 Pfd. (27 kg) in die Untergestellhaube legen.
 - Nicht auf die Untergestellhaube setzen, steigen oder stellen.
-

Persönliche Gegenstände der Patienten können unter der Fahrgestellhaube aufbewahrt werden (A) (Abbildung 11).

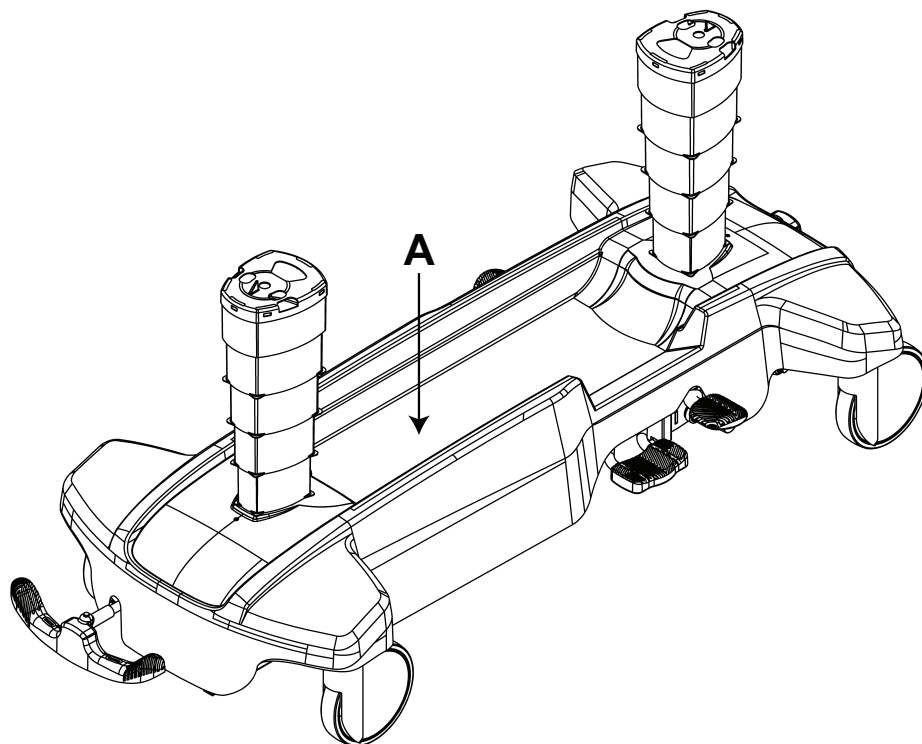


Abbildung 11 – Stauraum unter der Fahrgestellhaube

Die Untergestellhaube der Trage bietet Platz für alle international üblichen Sauerstoffflaschen mit den nachfolgend aufgeführten Spezifikationen:

Für das Modell ST1-X:

- Durchmesser maximal 14 cm
- Länge maximal 90 cm

Technische Daten	Flaschengröße
Durchmesser 100 bis 140 mm / Länge 465 bis 670 mm	3 L, 5 L
Durchmesser 140 mm / Länge 870 mm	UK-F
Durchmesser 140 mm/ Länge 900 mm	UK HX
Durchmesser 140 mm / Länge 420 bis 900 mm	E
Durchmesser 140 mm / Länge 420 bis 670 mm	C, CD
Frankreich 5 L, Deutschland normale 5-L-O2-Flasche, Europa 5 L	

Für das Modell ST1 ohne Röntgenoption:

- Durchmesser maximal 14 cm
- Länge maximal 64 cm

Technische Daten	Flaschengröße
Durchmesser 100 mm bis 140 mm / Länge 465 mm bis 640 mm	3 L, 5 L
Durchmesser 100 mm bis 140 mm / Länge 420 mm bis 640 mm	C, CD
Deutschland normale 5-L-Sauerstoffflasche, Europa 5 L	

Positionieren des optionalen zweistufigen, permanent angebrachten Infusionsständers

WARNUNG

- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 18 kg am Infusionsständer aufhängen.
- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 4,5 kg an einem der Haken des Infusionsständers aufhängen.
- Stets sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport eines Patienten in einer niedrigen Position befindet, damit er sicher durch Türöffnungen transportiert werden kann.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.

Sie können das Produkt mit dem optionalen zweistufigen Infusionsständer permanent am Kopfende, Fußende oder an beiden Enden des Produkts angebracht kaufen. Der Infusionsständer weist eine Teleskopstange auf, die herausgefahren werden kann, um eine zweite Höhenposition bereitzustellen. Der Infusionsständer kann zusammengeklappt und verstaut werden, wenn er nicht gebraucht wird.

Positionieren des zweistufigen Infusionsständers (Abbildung 12):

1. Den Ständer anheben und aus der Verstauposition herausdrehen.
2. Den Infusionsständer herunterdrücken, bis er einrastet.
3. Um den Infusionsständer hochzufahren, das Teleskopteil (A) nach oben ziehen, bis der Ständer in seiner höchsten Position arretiert ist.
4. Die Infusionshalter (B) in die gewünschte Position drehen und die Infusionsbeutel aufhängen.
5. Um den Infusionsständer abzusenken, den Teleskopteil des Infusionsständers festhalten, den Hebel (C) drehen und den Teleskopteil absenken.
6. Den Infusionsständer hochziehen und in die Parkposition schwenken.

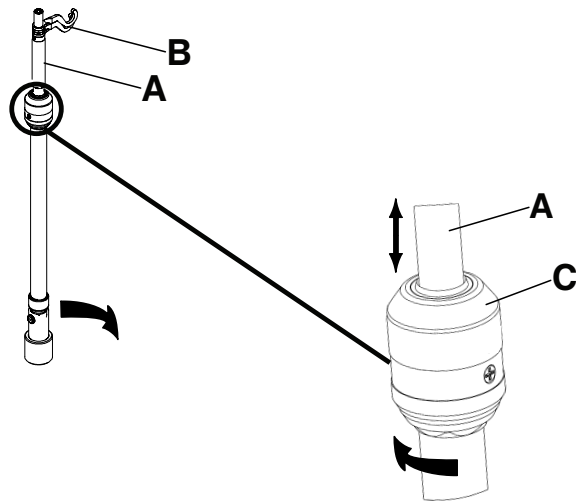


Abbildung 12 – Positionieren des zweistufigen, permanent angebrachten Infusionsständers

Positionieren des optionalen dreistufigen, permanent angebrachten Infusionsständers

WARNUNG

- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 18 kg am Infusionsständer aufhängen.
- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 4,5 kg an einem der Haken des Infusionsständers aufhängen.
- Stets sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport eines Patienten in einer niedrigen Position befindet, damit er sicher durch Türöffnungen transportiert werden kann.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.

Sie können das Produkt mit dem optionalen dreistufigen Infusionsständer permanent am Kopfende, Fußende oder an beiden Enden des Produkts angebracht kaufen. Der Infusionsständer weist eine Teleskopstange auf, die herausgefahren werden kann, um eine dritte Höhenposition bereitzustellen. Außerdem kann der Infusionsständer zusammengeklappt und verstaut werden, wenn er nicht gebraucht wird.

Positionieren des optionalen dreistufigen Infusionsständers (Abbildung 13):

1. Den Ständer anheben und aus der Verstauposition herausdrehen.
2. Den Infusionsständer herunterdrücken, bis er einrastet.
3. Um den Infusionsständer anzuheben, am Teleskopteil (A) nach oben ziehen, bis der Ständer in seiner höchsten Position arretiert ist.
4. Um den Infusionsständer weiter anzuheben, den Teleskopteil (B) nach oben ziehen. Den Teil (B) in der gewünschten Höhe loslassen, um den Ständer einrasten zu lassen.
5. Die Infusionshalter (C) in die gewünschte Position drehen und die Infusionsbeutel aufhängen.
6. Zum Absenken des Infusionsständers den gelben Teil des Griffs (D) nach oben schieben, während Teil (B) festgehalten wird, bis sich der Ständer absenkt.
7. Den Hebel (E) drehen und den Infusionsständer abzusenken.

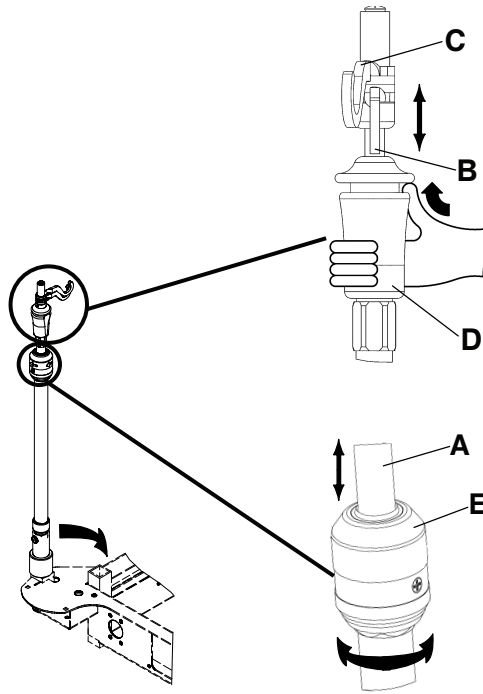


Abbildung 13 – Positionieren des dreistufigen, permanent angebrachten Infusionsständers

Zubehör- und Ersatzteile

WARNUNG - Die Montage und das Anbringen von Zubehörteilen stets qualifiziertem Personal überlassen.

VORSICHT - Stets zugelassene Zubehörteile mit der **ST1** und **ST1-X** Series Trage verwenden.

Diese Zubehörteile sind möglicherweise für die Verwendung mit Ihrem Produkt verfügbar. Bestätigen Sie die Verfügbarkeit für Ihre Konfiguration oder Region.

Name	Teilenummer
Defibrillator-Tablett mit Krankenaktenhalter	MM047
Infusionsständer, abnehmbar	MM050
Matratze	6300-0-100
Matratze	6300-0-102
Matratze	6300-0-103
Matratze	6300-0-104
Sauerstoffflaschenhalter, aufrecht	MM045
Sauerstoffflaschenhalter, aufrecht	MM044
Sauerstoffflaschenhalter, aufrecht	MM046
Papierrollenhalter	MM048
Haltegurt für Sprunggelenk	MM052
Haltegurt für Rumpf	MM053
Haltegurt für Handgelenk	MM054
Haltegurt, Komplettpaket	MM055

Anbringen des Defibrillator-Tabletts/Krankenaktenhalters

WARNUNG

- Stets Vorsicht walten lassen, wenn das Defibrillator-Tablett/der Krankenaktenhalter oder der aufrechte Sauerstoffflaschenhalter angebracht ist, um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden, wenn der optionale Schiebegriff am Fußende positioniert wird.
- Keine Gegenstände auf das Defibrillator-Tablett/den Krankenaktenhalter legen, die die sichere Arbeitslast von 14 kg überschreiten.
- Das Defibrillator-Tablett/den Krankenaktenhalter nicht als Schub-/Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.

Zum Anbringen des Defibrillator-Tabletts/Krankenaktenhalters die Stifte für das Defibrillator-Tablett/den Krankenaktenhalter (A) in die Öffnungen am Fußende des Produkts einführen.

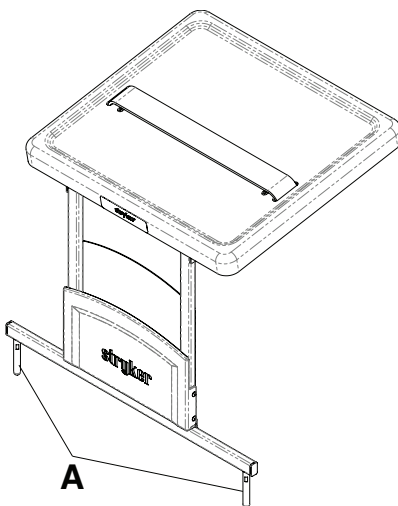


Abbildung 14 – Anbringen des Defibrillator-Tabletts/Krankenaktenhalters

Anbringen und Positionieren des abnehmbaren Infusionsständers

WARNUNG

- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 6 kg am Infusionsständer aufhängen.
- Keine Infusionsbeutel mit einem Gewicht von mehr als der sicheren Arbeitslast von 3 kg an einem der Haken des Infusionsständers aufhängen.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.

Zum Anbringen und Positionieren des abnehmbaren Infusionsständers (Abbildung 15):

1. Den Infusionsständer in eine Öffnung am Kopf- oder Fußende des Produkts einstecken.
2. Den Knopf (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen und am Teleskopteil (B) nach oben ziehen, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
3. Den Knopf (A) im Uhrzeigersinn drehen, um den Teleskopteil zu arretieren.

Hinweis

- Stets sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport eines Patienten in einer niedrigen Position befindet, damit er sicher durch Türöffnungen transportiert werden kann.
- Den Federstecker verwenden, nachdem der Infusionsständer am Tragenadapter angebracht wurde.

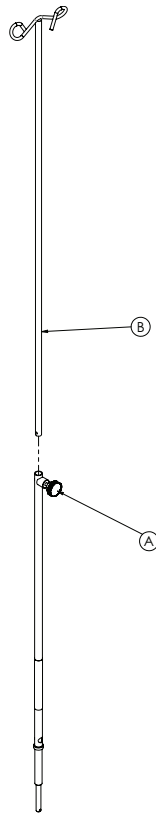


Abbildung 15 – Abnehmbarer Infusionsständer

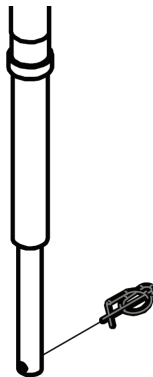


Abbildung 16 – Federstecker

Befestigung des aufrechten Sauerstoffflaschenhalters

WARNUNG

- Keine Gegenstände in den aufrechten Sauerstoffflaschenhalter stellen, die die sichere Arbeitslast von 18 kg für alle Typen überschreiten.
- Stets Vorsicht walten lassen, wenn das Defibrillator-Tablett/der Krankenaktenhalter oder der aufrechte Sauerstoffflaschenhalter angebracht ist, um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden, wenn der optionale Schiebegriff am Fußende positioniert wird.
- Den aufrechten Sauerstoffflaschenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.

Der aufrechte Sauerstoffflaschenhalter hält eine Sauerstoffflasche in der vertikalen Position.

Befestigen des aufrechten Sauerstoffflaschenhalters:

1. Die Stützstange (A) in die Öffnung für den Sauerstoffflaschenhalter am Kopfende des Produkts einführen.
2. Den Federstecker (B) durch das Loch in der Stützstange einführen, um den Flaschenhalter am Produkt zu sichern.

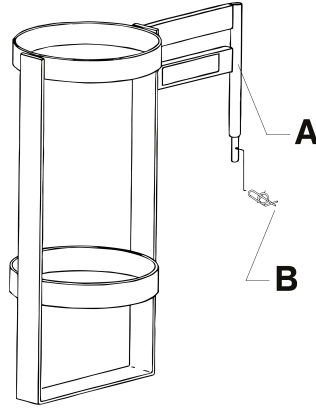


Abbildung 17 – Befestigung des Sauerstoffflaschenhalters

Hinweis - Der aufrechte Sauerstoffflaschenhalter ist mit Sauerstoffflaschen der folgenden Größen kompatibel:

Technische Daten	Teilenummer
Maximaler Durchmesser 120 mm, maximale Länge 900 mm	MM045
Maximaler Durchmesser 120 mm, maximale Länge 640 mm	MM044
Maximaler Durchmesser 140 mm, maximale Länge 640 mm	MM046

Anbringen des Papierrollenhalters

WARNUNG

- Den Papierrollenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Andernfalls können Produktschäden auftreten.
- Keine Gegenstände an den Papierrollenhalter hängen, die die sichere Arbeitslast von 1,5 kg überschreiten.

Der Papierrollenhalter ist ein Spender für Papier, das als hygienische Schutzschicht über die Oberfläche der Trage gezogen wird.

Anbringen des Papierrollenhalters:

1. Am Kopfende des Produkts die Stange (B) am Papierrollenhalter zwischen die beiden hochklappbaren Schiebegriffen halten.
2. Den Papierrollenhalter mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher und zwei selbstschneidenden Schrauben (A; HM-06-121) am Rahmen befestigen.
3. Die Papierrolle auf den Papierrollenhalter schieben (C).

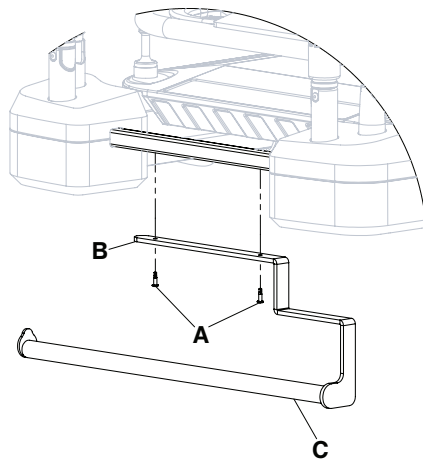


Abbildung 18 – Anbringen des Papierrollenhalters

Auffinden der Verbindungen der Patientenhaltegurte

WARNUNG

- Beim Anbringen von Haltegurten immer Vorsicht walten lassen. Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson können eintreten. Haltegurte können, auch wenn sie gesichert sind, zu schweren Verletzungen bei Patienten und Bedienperson führen, darunter Verwicklung, Einklemmen, Verletzungen oder Tod.
- Haltegurte oder Produkte nur an den ausgewiesenen Befestigungsstellen des Produkts anbringen. Andernfalls kann es zu Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson kommen. Die Haltegurte nicht am Seitengitter anbringen.
- Stets die geltenden Beschränkungen und Bestimmungen sowie die entsprechenden Einrichtungsprotokolle beachten, bevor ein Haltegurt oder eine Haltevorrichtung verwendet wird.

Es gibt acht Befestigungspositionen für die Patientenhaltegurte bei der Liegeflächenbaugruppe zum Anbringen von Patientenhaltegurten (Abbildung 19 oder Abbildung 20).

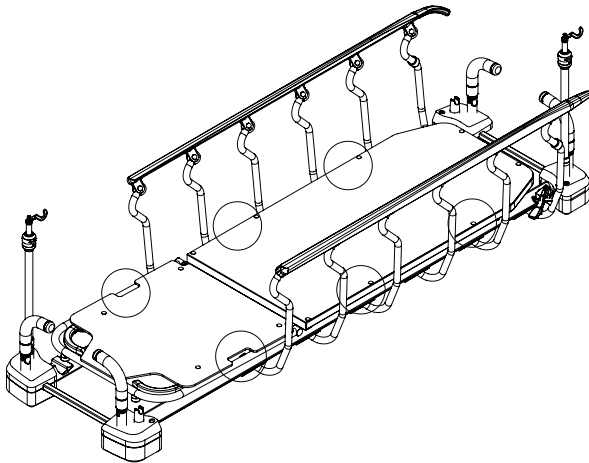


Abbildung 19 – Positionen für die Haltegurte ohne Röntgenoption

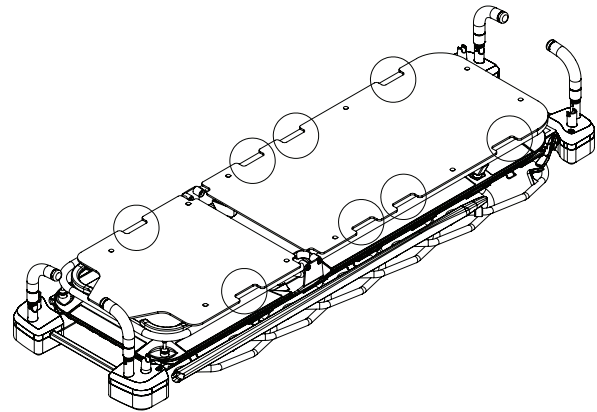


Abbildung 20 – Positionen für die Haltegurte mit Röntgenoption

Hinweis - Die Haltegurte sind ein Anwendungsteil vom Typ B.

Einlegen oder Herausnehmen von Röntgenkassetten

WARNUNG

- Vor der Verwendung der Röntgenoption mit strahlengenerierenden Produkten stets alle geltenden Beschränkungen und Sicherheitsbestimmungen beachten. Strahlengenerierende Produkte können Reststrahlung, Störstrahlung oder Streustrahlung erzeugen.
- Bei der Durchführung von Röntgenaufnahmen mit der Rückenlehne (Fowler) in aufrechter Position oder bei Verwendung einer seitlichen Kassette stets Vorsicht walten lassen.

Die Röntgenoption bietet sowohl eine artikulierende radiografische Betauflage als auch eine Plattform unter der Patienten-Betauflage für die Platzierung der Röntgenkassette. Die radiografische Betauflage ermöglicht – gemeinsam mit den medizinischen Röntgensystemen – die Erfassung von klinischen Röntgenaufnahmen (AP Ganzkörper, Ganzkörper lateral [optional] und aufrecht Brust [optional]), während sich der Patient auf dem Produkt befindet. Kassetten vom Kopfende, Fußende und beiden Seiten des Produkts können eingeführt werden.

Einlegen einer Röntgenkassette:

1. Den Patienten mithilfe der Positionsanzeigetafeln an allen Seiten des Produkts (siehe) mittig auf dem Produkt positionieren (Abbildung 21).
2. Eine Röntgenkassette unter der Patientenoberfläche einlegen.

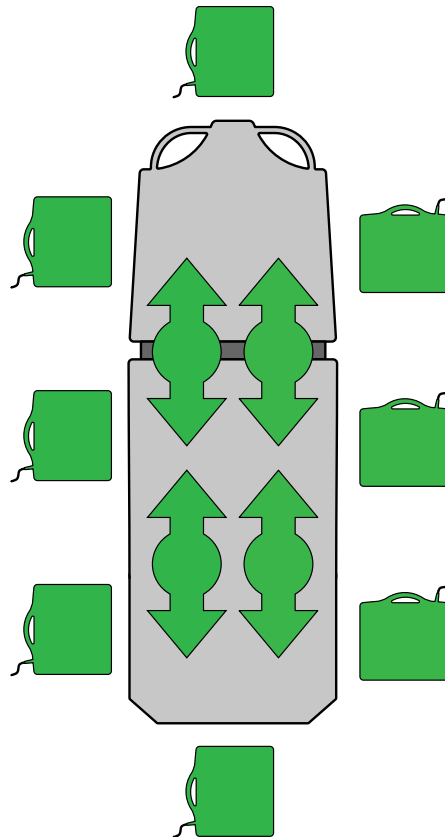


Abbildung 21 – Einlegen oder Herausnehmen von Röntgenkassetten

Hinweis

- Auf der Stryker Modell **ST1** und **ST1-X** Series Trage stets die Matratze 6300-0-100, 6300-0-102, 6300-0-103, oder 6300-0-104 verwenden.
- Keinen C-Arm mit der Röntgenoption verwenden. Die Röntgenoption ist nicht mit einem C-Arm kompatibel.
- Die maximalen Abmessungen für die Röntgenkassette lauten 35 cm x 43 cm x 2,5 cm.

Reinigung

Reinigen des Produkts

Diese Anleitungen erläutern empfohlene Reinigungsmethoden für das Modell 6300 der Stryker **ST1** und **ST1-X** Series Trage.

Dieses Produkt kann mit Hochdruck gewaschen werden. Nach wiederholtem Reinigen kann das Produkt Anzeichen von Oxidation oder Verfärbung aufweisen. Durch die Hochdruckreinigung wird jedoch keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit oder Funktionalität des Produkts verursacht, sofern die ordnungsgemäßen Verfahren eingehalten werden.

Empfohlene Reinigungsmethode

1. Die Matratze vom Produkt entfernen.
2. Die Angaben des Herstellers der Reinigungslösung bzgl. der empfohlenen Verdünnung einhalten.
3. Alle Produktoberflächen von Hand mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel reinigen.
4. Das Produkt nicht übermäßig mit der Lösung tränken und darauf achten, dass es nur so lange nass bleibt, wie in den Richtlinien zur ordnungsgemäßen Reinigung des Herstellers der Reinigungslösung angegeben ist.
5. Die Matratze erst dann auf das Produkt legen, wenn sie vollständig trocken ist.
6. Die Funktionstüchtigkeit prüfen, bevor das Produkt wieder in Betrieb genommen wird.
 - Das Produkt anheben und absenken
 - Das Brems-/Steuerpedal in beiden Positionen feststellen und lösen
 - Die Seitengitter arretieren und lösen
 - Die Rückenlehne (Fowler) anheben und absenken
 - Sicherstellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß geschmiert sind.
 - Sicherstellen, dass der Heber nicht aufgrund von Staub oder Fremdkörpern klemmt.
 - Sicherstellen, dass alle Etiketten intakt sind.

Hinweis

- Direkter Hautkontakt mit sichtbar verschmutztem, durchlässigem Material kann das Infektionsrisiko erhöhen.
- Das Produkt nicht mit Dampf reinigen.
- Den Stauraum unter der Untergestellhaube regelmäßig reinigen.
- Die Unterseite der Bremsbeläge reinigen, um Ablagerungen von Wachs oder Bodenbelag zu vermeiden.
- Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt beschädigen. Wenn das Produkt nicht gründlich abgespült und getrocknet wird, kann ein korrodierender Rückstand auf der Oberfläche des Produkts verbleiben, der möglicherweise zur vorzeitigen Korrosion von kritischen Komponenten führt. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.

Jod entfernen

1. Eine Lösung aus 1/4 l warmem Wasser und ein bis zwei Esslöffeln Natriumthiosulfat vorbereiten. Den verschmutzten Bereich mit der Lösung abwischen.
2. Die Verschmutzung möglichst umgehend beseitigen.
3. Wenn Verschmutzungen nicht umgehend entfernt werden, vor dem Abwischen der Matratze die Lösung auf der Matratze einweichen oder stehen lassen.
4. Die Matratzen, die der Lösung ausgesetzt waren, mit klarem Wasser abspülen, bevor sie erneut verwendet werden.

Hinweis - Werden die oben genannten Anweisungen bei der Verwendung dieser Arten von Reinigungsmitteln nicht befolgt, kann die Garantie des Produkts hinfällig werden.

Spezielle Anweisungen

Velcro®-Klettbander	In Desinfektionsmittel einweichen, mit Wasser abspülen und die Lösung verdunsten lassen.
Festkörper oder Flecken	Eine neutrale Seite und warmes Wasser verwenden. Keine scharfen Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder scheuernden Reiniger verwenden.
Schwer zu reinigende Flecken	Bei hartnäckigen Flecken oder Verschmutzungen standardmäßige Haushaltsreiniger oder Vinylreiniger und eine weiche Bürste verwenden. Festgetrocknete Verunreinigungen einweichen.
Maschinenwäsche	Eine Maschinenwäsche wird nicht empfohlen. Eine Maschinenwäsche kann die Einsatzdauer der Matratze erheblich verkürzen.

Reinigen der Matratze

Reinigung und Desinfektion sind zwei getrennte Vorgänge. Vor der Desinfektion reinigen, um die Wirksamkeit des Reinigungsmittels sicherzustellen.

WARNUNG

- Die internen Komponenten dieser Matratze dürfen nicht gewaschen werden. Wenn Kontaminationen im Inneren festgestellt werden, muss die Matratze entsorgt werden.
- Die Matratze nicht in Reinigungs- oder Desinfektionslösungen tauchen.
- Keine Flüssigkeit auf der Matratze ansammeln lassen.
- Den Matratzenbezug nicht bügeln, chemisch reinigen oder im Trockner trocknen.

VORSICHT

- Stets den Matratzenbezug 6300-1-000 auf dem Schaumstoffkern verwenden.
- Das Produkt unbedingt mit sauberem Wasser abwischen. Alle Produkte nach der Reinigung trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt beschädigen. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.
- Keine Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit aggressiven Chemikalien verwenden, da diese die erwartete Lebensdauer des Matratzenbezugs verkürzen.
- Bei der Reinigung der Unterseite der Matratze keine Flüssigkeiten in den Bereich des Reißverschlusses oder die wasserabweisende Barriere eindringen lassen. In den Reißverschluss eindringende Flüssigkeiten können in die Matratze gelangen.
- Den Matratzenbezug stets trocknen, bevor die Matratze gelagert, mit Laken überzogen oder für einen Patienten benutzt wird. Das Trocknen des Produkts trägt zum Erhalt der Leistungsfähigkeit bei.

Bei der Reinigung und Desinfektion stets die Krankenhausvorschriften befolgen.

Zur Reinigung des Matratzenbezugs:

1. Den Matratzenbezug mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch und einer Lösung aus milder Seife und Wasser abwischen, um Fremdkörper zu entfernen.
2. Den Matratzenbezug mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen, um überschüssige Flüssigkeit oder Reinigungsmittel zu entfernen.
3. Den Matratzenbezug trocknen lassen.

Hinweis - Eine Maschinenwäsche wird nicht empfohlen, da sie die Einsatzdauer der Matratze verkürzen kann.

Desinfizieren des Produkts

WARNUNG

- Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
 - Das Produkt nicht mit Dampf, einem Schlauch oder mit Ultraschall reinigen. Diese Reinigungsmethoden werden nicht empfohlen und können zum Erlöschen der Produktgarantie führen.
-

Empfohlene Desinfektionsmittel:

- Quartäre Reiniger (2100 ppm, aktiver Bestandteil: Ammoniumchlorid) ohne Glycolether
- Chlorhaltige Bleichmittellösung (1000 ppm aktiv)
- 70%iges Isopropanol (700.000 ppm)

Empfohlene Desinfektionsmethode

1. Die Angaben des Herstellers der Desinfektionslösung bzgl. der empfohlenen Verdünnung einhalten.
2. Alle Produktoberflächen von Hand mit einem Desinfektionsmittel reinigen.
3. Das Produkt nicht übermäßig mit der Lösung tränken und darauf achten, dass es nur so lange nass bleibt, wie in den Richtlinien zur ordnungsgemäßen Desinfektion des Herstellers der Chemikalie angegeben ist.
4. Gründlich abtrocknen. Die Matratze erst dann wieder auf das Produkt legen, wenn sie trocken ist.
5. Die Klettverschlüsse nach jedem Einsatz desinfizieren. Die Klettverschlüsse in Desinfektionsmittel einweichen, mit Wasser abspülen und das Desinfektionsmittel verdunsten lassen (das zu verwendende Desinfektionsmittel liegt im Ermessen der Einrichtung).
6. Die Funktionstüchtigkeit prüfen, bevor das Produkt wieder in Betrieb genommen wird.
 - Das Produkt anheben und absenken
 - Das Brems-/Steuerpedal in beiden Positionen feststellen und lösen
 - Die Seitengitter arretieren und lösen
 - Die Rückenlehne (Fowler) anheben und absenken
 - Sicherstellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß geschmiert sind
 - Sicherstellen, dass der Heber nicht aufgrund von Staub oder Fremdkörpern klemmt
 - Sicherstellen, dass alle Etiketten intakt sind

Hinweis

- Direkter Hautkontakt mit sichtbar verschmutztem, durchlässigem Material kann das Infektionsrisiko erhöhen.
- Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt beschädigen. Wenn das Produkt nicht gründlich abgespült und getrocknet wird, kann ein korrodierender Rückstand auf der Oberfläche des Produkts verbleiben, der möglicherweise zur vorzeitigen Korrosion von kritischen Komponenten führt. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.

Desinfektion der Matratze

WARNUNG

- Die Matratze stets gemäß den Krankenhausvorschriften desinfizieren, um die Gefahr von Kreuzkontaminationen und Infektionen zu vermeiden.
 - Die Matratze nicht in Reinigungs- oder Desinfektionslösungen tauchen.
 - Keine Flüssigkeit auf der Matratze ansammeln lassen.
 - Zur Desinfektion dieses Produkts kein **Virex® TB** verwenden.
 - Keine Wasserstoffperoxide mit Beschleunigern oder quartäre Reiniger mit Glykolethergehalt verwenden, da diese den Matratzenbezug beschädigen können.
-

VORSICHT

- Das Produkt unbedingt mit sauberem Wasser abwischen. Alle Produkte nach der Reinigung trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt beschädigen. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.
 - Den Matratzenbezug stets trocknen, bevor die Matratze gelagert, mit Laken überzogen oder für einen Patienten benutzt wird. Das Trocknen des Produkts trägt zum Erhalt der Leistungsfähigkeit bei.
 - Der Matratzenbezug darf nicht mit hochkonzentrierten Desinfektionsmittellösungen behandelt werden, da diese den Matratzenbezug angreifen können.
 - Bei der Reinigung der Unterseite der Matratze keine Flüssigkeiten in den Bereich des Reißverschlusses oder die wasserabweisende Barriere eindringen lassen. In den Reißverschluss eindringende Flüssigkeiten können in die Matratze gelangen.
 - Keine Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit aggressiven Chemikalien verwenden, da diese die erwartete Lebensdauer des Matratzenbezugs verkürzen.
 - Bei Nichtbefolgung der Reinigungsanweisungen des Herstellers und der Bedienungsanleitung von Stryker kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt werden.
-

Empfohlene Desinfektionsmittel:

- Quartäre Reiniger ohne Glycolether - 2100 ppm aktiv
- Chlorhaltige Bleichmittellösung - 1000 ppm aktiv
- 70%iges Isopropanol (700.000 ppm)

Bei der Reinigung und Desinfektion stets die Krankenhausvorschriften befolgen.

Zur Desinfektion des Matratzenbezugs:

1. Den Matratzenbezug reinigen und trocknen, bevor Desinfektionsmittel aufgetragen werden.
2. Die empfohlene Desinfektionsmittellösung mit vorgetränkten Wischtüchern oder einem feuchten Tuch auftragen. Die Matratzen nicht einweichen.

Hinweis - Befolgen Sie unbedingt die Angaben des Desinfektionsmittelherstellers zur erforderlichen Einwirkdauer und zum Abspülen.

3. Den Matratzenbezug mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen, um überschüssige Flüssigkeit bzw. Desinfektionsmittel zu entfernen.
4. Den Matratzenbezug trocknen lassen.

Vorbeugende Wartung

WARNUNG - Die Matratze jedes Mal inspizieren, wenn der Matratzenbezug gereinigt wird. Jedes Mal, wenn der Matratzenbezug gereinigt wird, die Krankenhausvorschriften befolgen und die vorbeugende Wartung vollständig durchführen. Die Matratze im Falle einer Beschädigung außer Gebrauch nehmen und das Produkt ersetzen, um Kreuzkontaminationen zu verhindern.

Bevor die vorbeugende Wartung vorgenommen wird, muss das Produkt außer Betrieb genommen werden. Alle aufgeführten Punkte müssen bei allen Produkten von Stryker Medical im Rahmen der jährlichen vorbeugenden Wartung überprüft werden. Je nach Ausmaß der Produktnutzung können auch häufigere vorbeugende Wartungsprüfungen erforderlich sein. Nur durch qualifiziertes Personal warten lassen.

Hinweis - Die Außenflächen der Matratze ggf. vor der Inspektion reinigen und desinfizieren.

Die folgenden Punkte sind zu überprüfen:

- ☐ Reißverschluss und Bezug (Ober- und Unterseite) sind frei von Rissen, Schnitten und Löchern
- ☐ Reißverschluss des Bezugs öffnen und Innenkomponenten auf Anzeichen für eingedrungene Flüssigkeit oder Kontamination prüfen
- ☐ Schaumstoff und andere Komponenten sind nicht abgenutzt oder zerfallen
- ☐ Alle Schweißnähte
- ☐ Alle Befestigungen sind fest angezogen
- ☐ Alle Produktetiketten sind vorhanden und leserlich
- ☐ Alle Schweißnähte (Grundrahmen, Bremse, Liegefläche, Heber, Fahrgestell, Schweißnähte an der Infusionsständer-Schwenkvorrichtung und am Schiebegriff) sind unbeschädigt
- ☐ Seitengitter lassen sich bewegen und feststellen
- ☐ Seitengitter lassen sich sicher verriegeln
- ☐ Seitengitter sind unbeschädigt
- ☐ Riegel des Seitengitters ist unbeschädigt und die Riegelbaugruppe ist frei von Graten und Fremdkörpern
- ☐ Antistatische Laufrolle ist nicht verschlissen oder beschädigt
- ☐ Laufrollen sperren bei betätigtem Bremspedal
- ☐ Laufrollen sind sicher befestigt und lassen sich schwenken
- ☐ Kein Wachs und keine Rückstände auf den Schwenkrollen
- ☐ Laufrollen sind nicht verschlissen oder beschädigt
- ☐ Befestigungsgelenk der Laufrolle ist unbeschädigt
- ☐ Laufrollen, Bremsmechanismus und Bremsstange sind nicht beschädigt oder gerissen
- ☐ Rückenlehne (Fowler) lässt sich aufrichten, absenken und einrasten
- ☐ Rückenlehne (Fowler) fällt nicht langsam oder plötzlich zurück
- ☐ Keine Lecks an den Zylindern der Rückenlehne (Fowler)
- ☐ Stift des Gaszylinders der Rückenlehne (Fowler) klemmt nicht
- ☐ Brems-/Steuerpedale sind nicht verbogen oder beschädigt
- ☐ Bremsmechanismus funktioniert
- ☐ Lenkung funktioniert
- ☐ Fünftes Rad ist nicht verschlissen oder beschädigt und funktioniert
- ☐ Gestänge des fünften Rads ist nicht verbogen oder zu weit ausgelenkt
- ☐ Keine Fremdkörper oder Wachsablagerungen im fünften Rad
- ☐ Schlossschraube ist sicher

- _____ Grundrahmen ist unbeschädigt
- _____ Pumpenpedal ist nicht locker, verschlissen oder beschädigt
- _____ Hydraulische Freigabepedale sind nicht locker oder beschädigt
- _____ Heberfreigabepedal ist nicht locker oder beschädigt
- _____ Hebergestänge sind nicht verstellt oder beschädigt
- _____ Hebereinstellventile und -feder funktionieren
- _____ Heber sind unbeschädigt
- _____ Heber am Kopf- und Fußende heben bzw. senken sich synchron
- _____ Liegefläche lässt sich von allen Positionen aus anheben und absenken
- _____ Liegeflächenkomponenten sind vorhanden und unbeschädigt (Befestigung, Haltestift, Stift, Buchse nicht ausgetrieben, locker, verschlissen oder beschädigt)
- _____ Trendelenburg/Anti-Trendelenburg funktioniert von allen Positionen
- _____ Bezüge auf Risse prüfen
- _____ Klettverschluss ist vorhanden, intakt und sicher
- _____ Rückenlehne (Fowler) lässt sich aufrichten, absenken und einrasten
- _____ Untersysteme der Rückenlehne (Fowler) (Griff, Draht, Unterteil-Schweißnaht, Zylinder, Befestigungen usw.) sind unbeschädigt
- _____ Die hydraulischen Heber halten
- _____ Draht und mechanische Komponenten an der Rückenlehne (Fowler) stören einander nicht
- _____ Keine Lecks an den Hydraulikverbindungen
- _____ Nach Bedarf schmieren
- _____ Schiebegriffe sind nicht locker oder beschädigt
- _____ Rumpfhaltgurte lassen sich schließen und sind sicher (optional)
- _____ Infusionsständer ist intakt, unbeschädigt und lässt sich verstellen und in allen Positionen feststellen (optional)
- _____ Sauerstoffflaschenhalter ist intakt und lässt sich öffnen und schließen (optional)
- _____ Matratzenbezug weist keine Risse auf
- _____ Zubehör und Montageteile in gutem Zustand und einwandfrei funktionierend

Produktseriennummer:
Durchgeführt von:
Datum:

Schmierung des einziehbaren fünften Rades

Erforderliches Werkzeug:

- MPG-3-Schmiermittel
- Gummiseile

Vorgehensweise:

1. Das Produkt in die höchste Position bringen.

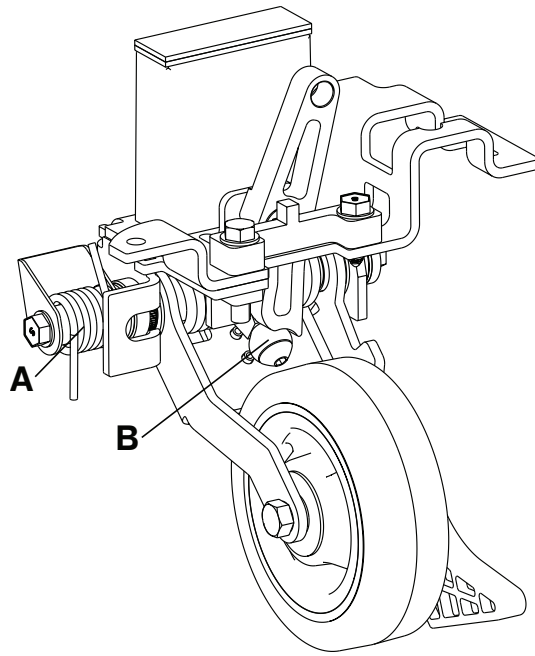


Abbildung 22 – Schmierung des einziehbaren fünften Rades

2. Die Fahrgestellhaube anheben und die Haube mit Gummiseilen unterstützen.
3. MPG-3-Schmiermittel auf der Feder (A) und der Rolle (B) auftragen (Abbildung 22).
4. Die Gummiseile entfernen und die Abdeckung herablassen.
5. Vor der erneuten Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion des Produkts überprüfen.



Stryker EMEA Supply Chain Services B. V.
Frans Maasweg 2
Venlo 5928 SB, The Netherlands



Stryker Medical
3800 E. Centre Avenue
Portage, MI 49002
USA